



Zu TOP VII. Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Thematik "weibliche Genitalbeschneidung" als Inhalt eines Weiterbildungscurriculums

BESCHLUSSANTRAG

Von: Frau Dr. Schulenberg
als Delegierte der Landesärztekammer Baden-Württemberg

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Es soll ein Curriculum erstellt werden, das in den Weiterbildungsgang zumindest der Fachgebiete Gynäkologie, Kinder- und Jugendmedizin sowie Allgemeinmedizin aufgenommen wird, das den Ärztinnen und Ärzten Wissen über die medizinischen Folgen und Folgeerkrankungen der Female Genital Mutilation vermittelt. Die Behandlungsrichtlinien der Bundesärztekammer sollten in das Curriculum aufgenommen werden.

Begründung:

20 000 bis 38 000 Frauen – bei hoher Dunkelziffer – sind in Deutschland von Genitalbeschneidung betroffen. Um diese nach unserem medizinischem Standard behandeln zu können, müssen die Kenntnisse darüber vermittelt werden!

Angenommen Abgelehnt Vorstandsüberweisung Entfallen Zurückgezogen Nichtbefassung

Stimmen Ja: Nein: Enthaltungen: